

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Auszug aus C. G. Zumpt's Lateinischer Grammatik**

**Zumpt, Karl Gottlob**

**Berlin, 1825**

§. 40

[urn:nbn:de:bsz:31-264318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264318)

## Im Activum:

	1.	2.	3.
Sing.	—	s	t
Plur.	mus	tis	nt

Die erste Person ist nicht einfach zu bestimmen, indem sie verschiedentlich, auf o, auf m und auf i ausgeht. Davon s. den folgenden §. In der zweiten Person macht das Perfectum eine Ausnahme, indem es auf ti ausgeht. — Von dem vor den Endungen vorhergehenden Vokal läßt sich hier nichts Allgemeines sagen, außer daß er im Imperfect. und Plusquamperf. immer a ist.

## Im Passivum:

	1.	2.	3.
Sing.	r	ris	tur
Plur.	mur	mini	ntur

Hierbei ist auf diejenigen Tempora des Passivs keine Rücksicht genommen, welche durch Zusammensetzung des Particips mit einem Tempus von esse gebildet werden.

Der Imperativ hat zwei Formen für den mildereren und für den strengeren Befehl. In beiden giebt es, wegen der Natur des Imperativs, keine erste Person. Von der ersten Form giebt es nur eine Person, nämlich die zweite, im Sing. und Pluralis, von der andern auch eine dritte. Im Singularis hat die zweite und dritte Person eine Form, auf to im Activum, auf tor im Passivum.

## §. 40.

## Bildung der Tempora.

1. Man nimmt im Lateinischen 4 Conjugationen an, nach den Infinitiven, die sich endigen:

1. äre    2. ëre    3. ëre    4. ïre.

Die Praesentia Indicativi dieser Conjugationen endigen sich:

1. o, as 2. eo, es 3. o, is 4. io, is.

Anm. Es giebt nämlich auch einige Verba der dritten Conjugation, welche im Präsens io haben, z. B. capio, rapio; sie haben aber in der zweiten Person capis, rapis, wogegen die nach der vierten gehenden lang i, z. B. audis.

2. Um nun die übrigen Tempora, der Form nach, abzuleiten, muß man zunächst noch das Perfectum und das Supinum wissen, weil vom Perfectum die 3 Tempora der vollendeten Handlung im Activum, und vom Supinum das Partic. perf. pass. abgeleitet wird, welches zur Bildung eben jener Tempora im Passiv nöthig ist. Diese 4 Hauptformen (Praes. Perf. Sup. Inf.) endigen sich auf:

1. o, avi, atum, are.  
2. eo, ui, itum, ere.  
3. o, i, tum, ere.  
4. io, ivi, itum, ire.

+ 3. Hinsichts der ersten, zweiten und vierten Conjugation ist keine besondere Regel dabei zu merken; also: laud-o, laud-avi, laud-atum, laud-are. 2. mon-eo, mon-ui, mon-utum, mon-ere. 4. aud-io, aud-ivi, aud-utum, aud-ire.

+ 4. Aber in der dritten Conjugation macht die Bildung des Perfecti und Supini einige Schwierigkeit. Man merke deshalb zunächst folgendes: (das einzelne siehe im Verzeichniß der Verba dritter Conj.) Geht vor der Endung des Inf. ere, oder vor dem o des Präsens, ein Vokal vorher, so ist die Form des Perfecti und Supini die oben angegebene einfache: es wird i und tum an den Stamm des Verbi (d. h. an das Uebrigbleibende nach Wegnahme der Endung) gehängt, z. B. acuere: acü-o, acü-i, acü-tum. Der Vokal

wird, wenn er auch sonst kurz ist, im Supinum lang. So minuo, statuo, tribuo, auch solvo-solutum, denn v ist Vokal vor einem Consonanten. Geht aber vor der Endung o ein Consonant vorher, so ist die Endung des *Perfecti* si. Dies verschmilzt mit einem vorhergehenden c, g, h (auch qu, wie c) in x, kommt es mit b zusammen, so wird dies in p verwandelt, geht d vorher, so weicht einer von beiden Buchstaben, entweder d, was für das regelmäßige zu halten ist, oder s. Also duco - duxi, rego - rexi, traho - traxi, coquo-coxi; scribo - scripsi; claudio - clausi, aber defendo - defendi. Die auf po machen keine Schwierigkeit: carpo - carpsi, sculpo - sculpsi. Daß aber lego - legi, bibo - bibi, emo - emi hat, ist unregelmäßig, und rego - rexi, nubo - nupsi, demo - demsi (oder dempsi) das regelmäßige.

5. Das Supinum hängt tum an den Stamm des Wortes, mit einigen Veränderungen wegen des vorhergehenden Consonanten: b geht in p über, g, h, qu werden in c verwandelt, statt dtum in den Verbis auf do wird sum, also scribo - scriptum, rego - rectum, traho - tractum, coquo - coctum (bei co unverändert dictum, ductum); defendo - defensum, claudio - clausum. Abweichend ist es, wenn das Supinum xum hat, z. B. ligo - lixum, und wenn das n des Stammes herausgeworfen wird, z. B. vinco - victum, stringo - strictum, obgleich dies nicht ohne Grund geschieht. Von den Wörtern, in denen vor dem o einer der Buchstaben l, m, n, r, s vorhergeht, befolgen nur einige auf m die gewöhnliche Regel, z. B. como, comsi, comtum, (oder compsi, comptum zur Erleichterung der Aussprache) alle anderen haben gemischte Formen.

6. Zwei Unregelmäßigkeiten in der Bildung des *Perfecti* der 3. Conjug. finden sich vor andern häufig,

die eine, daß es um eine Sylbe vermehrt wird, (Verdoppelung, Reduplication) indem der erste Consonant entweder mit dem darauf folgenden Vokal, oder mit einem *e* wiederholt wird, z. B. tundo - tutūdi, curro - cucurri, fallo - fefelli, cano - cecini, parco - peperci, tendo - tetendi. In den Compositis fällt die Reduplication in der Regel wieder weg, mit Ausnahme der Composita von do, sto, disco, pascō, und zum Theil von curro. Die andere Unregelmäßigkeit ist die, daß mehrere die Bildung der zweiten Conj. annehmen, besonders viele auf lo und mo, als alo, alui, altum (altum,) molo, ui, itum, gemo, ui, itum, gemere. Siehe hievon und anderem einzelnen das Verzeichniß der Verba, §. 51. —

7. Die Ableitung der übrigen Tempora und Formen des Verbi von diesen vieren, dem Praesens, Perfectum, Supinum und Infinitivus, welche dann als bekannt vorausgesetzt werden, ist leicht und ohne Abweichung im Einzelnen.

Vom Infinitivus Act. leitet man ab: 1) den Imperat. Act. durch Wegnahme der Endung re, also: 1. ā. 2. ē. 3. ē. 4. ī: ama, mone, lege, audi. 2) das Imperfect. Conj. Act. durch Zufügung eines m: 1. ārem. 2. ērem. 3. ērem. 4. īrem; amarem, monerem, legerem, audirem. Das Imperfect. Conj. Pass. verwandelt m in r, amärer, monärer, legärer, audirer. 3) Den Infinit. Praes. Pass. durch Verwandlung des e in i: 1. āri. 2. ēri. 4. īri, aber 3. ēre in i allein, also: amari, moneri, legi, audiri.

Vom Praes. Ind. Act. kommt 1) das Praes. Conj. Act. 1. em. 2. ēam. 3. am. 4. iam, und davon durch Verwandlung das m in r, das Praes. Conj. Pass. also: laudem - lauder, moneam - monear, legam - legar, audiam - audiar. 2) Das Imperf. Ind. Act.

+ *Act.* 1. ābam. 2. ēbam. 3. ēbam. 4. iebam, und im *Pass.* 1. ābar. 2. ēbar. 3. ēbar. 4. iebar, also laudabam - laudabar, monebam - monebar, legebam - legebar, audiebam - audiebar. 3) Das *Futurum I. Act.* 1. abo. 2. ebo. 3. am. 4. iam und *Pass.* 1. abor. 2. ebor. 3. ar. 4. iar, ꝛ. B. laudabo - laudabor, monebo - monebor, legam - legar, audiam - audiar.

+ Vom *Perfect. Indic. Act.* kommt 1) durch Anhängung von sse der *Infinitibus Perf. Act.* laudavisse, monuisse, legisse, audivisse, und von diesem 2) das *Plusquamperf. Conj.* durch Anhängung des m, laudavisse[m], monuisse[m], legisse[m], audivisse[m]. 3) das *Perfectum Conj.* wird gebildet durch Verwandlung der *Perfect. Endung* i in erim, laudaverim, monuerim, legerim, audiverim. 4) Das *Plusquamperf. Ind.* hat die Endung eram: laudaveram, monueram, legeram, audiveram. 5) Das *Futurum exactum* oder II. die Endung ero, auf dieselbe Art angehängt: laudavero, monuero, legero, audivero.

Vom *Supinum* leitet man das *Participium Perf. Pass.* ab, mit der Endung us, a, um anstatt um, und das *Particip. Fut. Act.* auf ūrus. Mit dem erstern werden die Tempora der vollendeten Handlung im *Passivum* gebildet, mit dem *Particip. Fut.* aber eine neue Conjugation der bevorstehenden Handlung, von der nachher, §. 44.

Das *Participium Praes. Act.* endet sich 1. auf ans. 2. und 3. auf ens. 4. auf iens. Von diesem *Particip* kommt das *Particip. Fut. Pass.* mit Verwandlung des ns in ndus, also amandus, monendus, legendus, audiendus, und davon das *Gerundium*. + + + + +